strafbaren Handlung, welche eine Verletzung der Bestimmungen des Statuts in sich schließt." Während bisher der Ausschluß von Mitgliedern rein willkürlich gehandhabt und dadurch zu einem unleidlichen Terrorismus wurde, wird die obige Bestimmung jeder Willkür ein Ende setzen. Bei vielen Cassen herrschte z. B. der Gebrauch, daß ein Mitglied, wenn es aus dem betreffenden Gewerke oder aus der Fabrik austrat, auch aus der Hülfscasse ausgeschlossen wurde, selbst wenn er alle vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt hatte. Daher kam es oft, daß die besten Arbeiter, welche Jahre lang Beiträge geleistet hatten, wenn sie in einem andern Gewerke in Arbeit traten, jeden Anspruch auf Entschädigung verloren. Diese Unzuträglichkeit ist nach den neuen Bestimmungen nicht mehr möglich und damit wird auch die socialdemokratische Willkürherrschaft beseitigt.

a. Chemnitz, 27 August. Schon vor längerer Zeit war der Beschluß gefaßt worden, an der Südseite der II. Bezirksschule an der Waisenstraße zwei neue Turnhallen zu erbauen. Nunmehr hat der Stadtrath sich über die Herstellung derselben, und zwar noch in diesem Jahre, schlüssig gemacht und für deren Baukosten eine Summe von 53,057.33 ℳ ausgeworfen, von welcher für Turngeräthe und Mobilien allein 7489,00 ℳ entfallen sollen. Die Angelegenheit wird sehr bald an das Stadtverordnetencollegium gelangen und nach der Genehmigung seitens desselben, woran wohl nicht zu zweifeln ist, sollen die Bauarbeiten zur öffentlichen Concurrenz ausgeschrieben werden. — Der sehr tüchtige Turnlehrer an den hiesigen Schulanstalten, Herr Zedtler, hat kürzlich eine äußerst interessante, Turnlehrern und Vorturnern auf das Angelegentlichste zu empfehlende Schrift, „Die Methodik des Turnens", veröffentlicht. — Unser schöner Schillerplatz, welcher bisher noch jeden äußeren Schmuckes baar war, wird auch einen solchen erhalten. Der Bauausschuß hat in einer Rathssitzung den Vorschlag eingebracht, man möge dem Vereine „Kunsthütte" die Frage wegen Aufstellung eines oder mehrerer öffentlichen Brunnen innerhalb der Schillerplatzanlagen verlegen und denselben ersuchen, nach dieser Richtung hin geeignete Vorschläge zu machen. Der Rath selber hat sich für dieses Project erwärmt und ist damit einverstanden, daß dort ein größerer Brunnen in entsprechend architektonischer Form errichtet werden soll und wird die Erlangung einer Unterstützung aus einem der verschiedenen Landesfonds anstreben. — Wie ich Ihnen schon früher mittheilte, sind mehrere neue Schulbauten in Aussicht genommen. Um bei denselben das Neueste und Erprobteste zur Anwendung zu bringen, wird eine aus Mitgliedern des Stadtraths und des Stadtverordnetencollegiums gebildete Deputation nach Berlin gesendet werden, welche die neueren Bezirksschulen Berlins besuchen und besonders von deren Einfachheit, Heizeinrichtungen, Abortanlagen ꝛc. Kenntniß nehmen wird. In dem neuesten hiesigen Bezirksschulgebäude an der Bernsbach, in welchem die Centralheizung eingeführt ist, sollen sich im vergangenen Winter mehrfache Unzuträglichkeiten herausgestellt haben, welche vielleicht hierdurch vermieden werden. — Bedeutende Ausgaben sind jetzt den Hausbesitzern an der Schillerstraße dadurch erwachsen, daß sie sämmtlich zum Legen von sehr breiten Trottoirplatten angehalten werden, welche bis Michaelis fertig gestellt sein müssen. Die Actienspinnerei, welche ein sehr bedeutendes Areal einnimmt und ein Quarré bildet, welches auf allen vier Seiten mit Trottoirplatten belegt werden muß, hat dieselben auf der Schillerstraße, wie es heißt im Betrag von 9000 ℳ, bereits fertig gestellt und ist nun auch aufgefordert worden, längs der Bismarck- und Moltkestraße Platten anzubringen. Infolge dessen hat sich die Direction der Actienspinnerei an den Stadtrath gewendet und um Entbindung der weiteren geforderten Trottoirlegung gebeten, beziehentlich sich mit der Creditanstalt in Leipzig ins Einvernehmen zu setzen. Der Rath hat jedoch auf seiner Forderung aus allgemeinen Verkehrsrücksichten beharrt, zumal der zwischen der Actienspinnerei und der Creditanstalt in Leipzig bestehende Vertrag lediglich Privatsache ist. — Zu der diesjährigen Sedanfeier, für welche die Vorbereitungen in vollstem Zuge sind, werden auch die Invaliden von Chemnitz und Umgegend nicht leer ausgehen. Es hat sich ein Comité gebildet, welches dieselben am 1. September speisen und jedem ärmeren ein Zehrgeld mitgeben wird. Bis jetzt haben sich über 70 Invaliden gemeldet, welche sich jedoch nicht allein auf 1870/71 beschränken, sondern auch auf 1866 und sogar auf 1813 zurückgreifen. Von letzterem Jahre werden sich zwei Invaliden betheiligen. Das Denkmal ist bereits fertig und wird dessen Enthüllung am 2. September sicher erfolgen.

— In Zwickau verschied am 26. August an den Folgen einer Gehirnkrankheit der verdienstvolle Director der Realschule, Professor Christian Volkmar Keller. Der Entseelte, welcher früher der höheren und mittleren Knabenbürgerschule dort als Dirigent vorgestanden und die Realschule von deren Entstehung an bis heute auf das Vorzüglichste geleitet hatte, genoß in weiten Kreisen den Ruf eines der tüchtigsten Schulmänner und Dirigenten und es gedieh die Realschule sichtlich unter seiner Führung. Mit seltener Frische des Geistes und Körpers begabt, geliebt von Lehrern und Schülern seiner Anstalt, wurde derselbe, im 59 Lebensjahre stehend, seiner segensreichen Wirksamkeit leider viel zu früh entrissen, nachdem er vor wenigen Wochen schwer erkrankt von einer Erholungsreise nach Zwickau zurückgekehrt war.

— Aus Meerane wird unterm 25. August berichtet: Die Spur des dem Glauchauer Bezirksgericht entsprungenen Untersuchungsgefangenen Flägel läßt sich bis jetzt nach dem Dorfe Zehma bei Gößnitz verfolgen. Im dortigen Wirthshaus hat der Flüchtling das in Niederhohndorf gestohlene Pferd eingestellt, und nachdem er sich bereits einmal entfernt gehabt, aber nach kurzer Zeit wieder zurückgekehrt war, das Wirthshaus unter Zurücklassung des Pferdes dann für immer verlassen. Dies geschah am Montag früh. Flägel zeigte sich hierbei nicht mehr in der Garderobe, welche er bei seiner Flucht getragen, sondern im Stallanzug eines Knechtes, den er in Mosel „auf der Durchreise" gestohlen haben soll; selbst mit Stiefeln hatte er sich bereits versehen. — Die Flucht aus dem Gefängnißhof hatte Flägel dadurch bewirkt, daß er vermittelst zweier aus seiner Bettstelle gebrochenen Eisenstäbe an dem ca. 4 Ellen hohen hölzernen Thor emporkletterte und von dort herabsprang.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (Constitutionsfest) predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. M. Suppe,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Hr. Kat. Pescheck,

St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. Gräfe,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Hr. M. Binkau,

Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach,
Beichte früh ½9 Uhr bei beiden Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. M. König,

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Pescheck,
Abends 6 Uhr Hr. Kat. Tranzschel,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Peters vom Pred.-Coll.,
Abends ½8 Uhr Hr. Cand. Weißenborn v. Pred.-Coll.,

St. Johannis: Früh ½9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
Nachm. ¾4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Missionssenior Cordes,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Hr. Cand. Ziegler,

St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause)
Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis, Communion, ½9 Uhr Beichte,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Hilfspred. Stölten,

kath. Kirche: (Schutzengel-Fest) Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Vesper,

deutschk. Gem.: Früh 9½ Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Bezug nehmend auf den 2. September, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. Stud. Ficker,
Nachm. 1 Uhr Ernte-Dankpredigt: Hr. P. Dr. Günther,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion, Erntefest.

NB. Auch wird an diesem Sonntage eine Collecte zum Besten der hiesigen Armen vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler. (Mitfeier des Sedan-Tages.)

In Gohlis (Ernte-Dankfest) früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahles; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel. Beichte ½9 Uhr.

St. **Johannis**-Kirche, **Br. & Am. Service.**
XIVth Sunday after **Trinity**, August 29th.
Morning, 10.30, am. | Evening, **6.15,** pm.

American Chapel.

In the Hall of the First Bürgerschule.
Services Sunday, August 29th. at 5 P. M.
Sermon by Rev. Prof. J. F. Latimer, N.-Carolina.

Montag: Nicolaikirche Abds. kein Gottesdienst,
Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,
Mittwoch: Nicolaikirche früh keine Communion,
Freitag Abend ½8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Apostelgesch. 26, 22—32), Hr. Cand. Weißenborn vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Omnes de Saba, Hymne von J. Rheinberger.
Des Herren ist die Erde, Motette von J. Jadasohn.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche:
Nicht so ganz wirst meiner du vergessen,
Chor von M. Hauptmann.

Liste der Getrauten.

Vom 20. bis mit 26. August.

a) Thomaskirche:

F. W. Kittler, Glaser hier, mit
Jgfr. A. E. J. Lüder, Brs. u. Privatmanns hier Tochter.
Ch. A. Göring, Landschaftsmaler hier, mit
Jgfr. A. E. M. Rost, Brs. u. Canzlei-Actuars in Altenburg hinterl. Tochter.
C. H. E. Albrecht, Tischler hier, mit
Jgfr. A. M. E. Sommer, Schneiders hier T.
J. G. Fröbe, Handarbeiter hier, mit
A. A. Ebert aus Döhlen.
H. J. F. Jenning, Tischler hier, mit
Jgfr. A. M. Müller, Maschinenmeisters einer Buchdruckerei hier hinterl. Tochter.
J. G. Etschel, Br. u. Schneider hier, mit
C. E. Wanjeck, Brs. u. Schuhmachermeisters in Oederan hinterl. Tochter.
J. H. G. Ziegler, Droschkenkutscher hier, mit
Jgfr. F. C. A. Kuppe, Maurers in Teutschenthal Tochter.
L. A. N. von Kahlden, Kaufmann u. Lieutenant der Reserve des 3. Magdeb. Infanterie-Regiments Nr. 66 hier, mit
Jgfr. C. E. Döbritz, Gutsbes. in Zschockau T.

b) Nicolaikirche:

L. H. Kretzschmar, Br. u. Restaurateur hier, mit
Jgfr. F. E. Kersten, Brs. u. Oekonomens in Düben hinterl. Tochter.
C. H. Hunger, Kutscher bei der Pferde-Eisenbahn hier, mit
Frau F. S. Schoppe geb. Hupfer, Schlossers in Eutritzsch hinterl. Wittwe.
J. H. C. Fischer, Arbeiter hier, mit
A. W. Vogel, Arbeiters in Holzweißig hinterl. T.
C. R. Heidel, Wagenrücker auf der westlichen Staatsbahn hier, mit
H. C. Wächter hier.
J. G. Hugk, Br., Schuhmachermeister u. Hausbesitzer hier, mit
Jgfr. L. W. Vogt, Eisenbahnschaffners in Erfurt hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

O. E. Volland, Kaufmann hier, mit
Jgfr. E. E. Poentzsch, Stellmachermeisters in Börln hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 20. bis mit 26. August.

a) Thomaskirche:

L. von Beulwitz', Hauptmanns im kgl. sächs. 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107 hier S.
A. Zinkeisens, Advocatens und Notars, auch Directors der Leipziger Hypothekenbank Sohn.
F. L. Tiede's, Kaufmanns Tochter.
E. H. Essigke's, Kaufmanns Sohn.
F. A. Pötzsch', Brs., Bäckermeisters u. Hausbesitzers Tochter.
G. H. E. Ch. A. Töpfers, Brs. u. Tischlermstrs. T.
G. H. J. Bürgers, Lackirers Sohn.
J. C. Kössers, Brs. u. Productenhändlers T.
C. F. Fritzsche's, Metallbohrers Tochter.
H. W. Francke's, Tapezierers Sohn.
A. A. Rösslers, Handarbeiters Tochter.
A. B. Jahns, Tischlers Tochter.
H. F. Weise's, Brs. u. Uhrmachers Tochter.
E. R. G. Rehns, Brs. u. Fleischermeisters S.
J. F. G. W. E. Webers, Schieferdeckers T.
H. A. W. Rasts, Metalldrückers Tochter.
W. A. Fritzsche's, gen. Kiebeck, Steindruckers T.
W. E. Menzels, Tuchpressers Tochter.
C. M. Hermsdorfs, Handarbeiters Tochter.
C. F. W. Löwe's, Zimmermanns Sohn.
F. A. J. Langguths, Brs. u. Klempners T.
J. F. R. A. Grunewalds, Brs. u. Schuhmachers Tochter.
H. F. Windlers, Brs. u. Schuhmachers S.
O. H. Hanns', Cassendieners Tochter.
F. W. Beuchlers, Handarbeiters Tochter.
C. J. Görners, Schutzmanns Tochter.
J. F. H. Schwarze's, Lackirers Tochter.
F. F. A. Hübners, Decorationsmalers Sohn.
E. E. Wunderlichs, Lehrers u. Redacteurs T.
E. Müllers, Locomotivführer-Lehrlings Sohn.
C. G. Vollwerths, Eisenbahn-Arbeiters T.
F. B. Penndorfs, Kutschers Sohn.
F. L. Espenhains, Musikers Sohn.
F. G. Herings, Drechslers Tochter.
C. J. Bürgers, Inhabers eines Stickerei-Geschäfts Sohn.
F. H. Thierbachs, Expedientens beim königl. Bezirksgerichte Sohn.
C. F. Tittels, Oberkellners Tochter.
K. W. Kränzigs, Restaurateurs Sohn.
H. R. Beckmanns, Tuchbereitermeisters Tochter.
C. L. Schindlers, Schaffners bei der Staatsb. S.
C. A. Kumms, Barbierstubenbesitzers hinterl. T.
W. H. E. Seidels, Brs. u. Kaufmanns T.

b) Nicolaikirche:

C. F. Donners, Brs. u. Fleischers Sohn.
J. Hrons, Brs. u. Tischlers Tochter.
W. F. Wencks, Brs., Zimmermeisters u. Hausbesitzers Tochter.
G. E. Fünfstücks, Brs., Täschners u. Tapezierers Tochter.
F. H. A. Tegetmeyers, Xylographens Sohn.
O. B. Strötzels, Fleischers Sohn.
C. F. Krellers, Buchhalters Sohn.
F. H. Pöhls, Marktbelfers Tochter.
F. R. Scholz, Expedientens Sohn.
J. C. F. Schumanns, Brs. u. Bäckermstrs. T.
C. F. Brückners, Brs. u. Korbmachers Sohn.
C. F. H. Benedicts, Opernsängers Tochter.
W. L. H. Mennicke's, Kaufmanns Sohn.

c) Reformirte Kirche:

G. Rößings, Buchdruckers in Thonberg Sohn.
K. J. Heyne's, Kürschners Tochter.
M. B. F. O. A. Hellmanns, Kaufmanns T.
A. H. de Beaux', Sprachlehrers Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bet en's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. November 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospit l; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof Pianoforte-fabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazaras'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewandhause) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18,
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Straße 10. Besuch unentgeltl.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, offerirtes Ofen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 ℳ.

Carl-Theater.

Sonnabend den 28. August 1875:
Vorletztes Gastspiel des Fräulein Lina Mayr u. des Herrn Adolfi.
Zum 1. Male:
Die Banditen.
Operette in 3 Acten von Offenbach.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Sonntag, den 29. August: Letztes Gastspiel des Fräulein Linn Mayr und des Herrn Adolfi.
Zum 2. Male: **„Die Banditen."**
Operette von Offenbach.

Germania-Volks-Theater.

Petersteinweg 56, Bethert' Garten.
Sonnabend den 28. August: **Auftreten des Mr. M. H. Lawrence und Familie, der 6 berühmten englischen musikalischen Clowns und Glockenspieler-Gesellschaft vom Krystall Palast in London, der englischen Chansonnette-Sängerin und Tänzerin Miss Louie Rosalie. Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.**
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Jeden Abend von ½6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert von der Capelle des Hauses.**
Die Direction.